

Warum Kinderrechte beim internationalen Stadtfest eine Rolle spielten!

Das großartige internationale Stadtfest wurde auch von großartigen Kindern und von einigen der Rastatter Vereinen, die sich im Netzwerk „Kinder haben Rechte“ zusammengeschlossen haben, geprägt.

Wie wichtig es ist, von Kindesbeinen an zu lernen, was es bedeutet, demokratische Rechte wie Meinungsfreiheit zu haben und dafür einzutreten, zeigte sich an dem in unsere Gemeinschaft hineingetragenen innertürkischen Konflikt, der die Friedfertigkeit unserer Stadtgesellschaft erheblich gestört hat. Die UN-Kinderrechtskonvention, die von Deutschland vor 27 Jahren unterzeichnet und in nationalen Aktionsplänen seither umgesetzt werden soll, weist auf die universellen Menschenrechte hin und auf den besonderen Schutz der Kinder und Jugendlichen dieser Welt. Unter dem Titel **„Wir sind Kinder der Einen Welt“** entstand ein fröhliches weltoffenes Programm auf der Bühne „Paradeplatz“ und dem New Britain Park gleich daneben. Rastatter Vereine wie „Bildungschance“, „NaturFreunde“, „Brücke für den Dialog“, „Feuervogel“ und „Kunst und Inklusion“, „Trommel-Kids der Karlschule – Kunst in der Schule“ und das „Baglawa-Ensemble der städtischen Musikschule“ gestalteten in beeindruckender Weise den Kinder- und Familientag des Stadtfestes. Vielfalt und Anerkennung des Anderen als Bereicherung, kultureller Austausch und internationale Fröhlichkeit waren bestimmend. Es gibt nur diese eine Welt und wir sollten darauf achten. Kinderrechte zu kennen und sich dafür einzusetzen kann helfen, ein zukunftsfähiges Rastatt und ein demokratisches Miteinander zu gestalten.

Die nächste große Veranstaltung des AK „Kinder haben Rechte“ findet übrigens am 23.11.2017 im Landratsamt. Der **Rastatter Fachtag 2017** richtet sich dabei unter dem Titel „Geschichten erzählen – Geschichten, die zählen“ an die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ach noch zum Schluss: Gegenüber den Kinderrechten wie sie die 1989 verabschiedete UN-Kinderrechtskonvention erklärt, steht die Pflicht der Erwachsenen, diese umzusetzen und Kindern und Jugendlichen Schutz zu geben, in Frieden, Toleranz und Achtung für einander und unsere Mitwelt aufwachsen zu können.

Rastatt, den 28.07.2017

Sprecherin AK „Kinder haben Rechte“